



Gemeinderat tagt

Markt Mörnsheim beschließt Vergabe von Busverkehrsleistungen – Felssicherung bei Altendorf teurer

Mörnsheim – Der Marktgemeinderat Mörnsheim hat in seiner jüngsten Sitzung eine Felssicherung bei Altendorf und die Vergabe und Finanzierung des Busverkehrs im Gemeindegebiet behandelt.

Im Frühjahr/Sommer 2021 wurde vom Landkreis Eichstätt gemeinsam mit den Gemeinden Schernfeld, Dollnstein und Mörnsheim Überplanungen der Buslinie sowie des Schulverkehrs vorgenommen, um eine Verbesserung des Nahverkehrs zu erreichen. Vorteil dieser Regionalbusverbindungen soll zum einen der bestehende ÖPNV-Anschluss, der freigestellte Schülerverkehr, aber auch die Möglichkeit, Rufbusse zu buchen, sein. Ein Busunternehmen aus der Gemeinde Schernfeld erhielt den Zuschlag.

Nach Abzug aller Zuwendungen und Einnahmen werden der Gemeinde rund 69000 Euro pro Jahr an Eigenmitteln verbleiben. Die Verträge sind auf vier Jahre angelegt. Bürgermeister Richard Mittl informierte über die aktuellen Felssanierungsmaßnahmen. Hierbei wurde ein Nachtragsangebot für die Errichtung eines Schutzzauns eingereicht. Der Fangzaun im Bereich Maria-End-Weg in Altendorf sei nötig, so Mittl, um die Felssteine abzusichern und beim Ablösen aufzufangen. Es wird mit Mehrkosten von circa 48.000 Euro gerechnet.

Zweiter Bürgermeister Jürgen Baurnfeind stellte im Gremium den Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2021 vor und ging insbesondere auf die darin enthaltenen Abschlusszahlen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die Haushaltsüberschreitungen ein.

Der Gesamthaushalt schloss mit 5,9 Millionen Euro ab. Das Ergebnis wurde einstimmig festgestellt. Des Weiteren informierte er das Gremium über die Kündigung der Gemeindewohnung in der Haunsfelder Straße in Mörnsheim. Die Wohnung soll im kommenden Mitteilungsblatt ausgeschrieben werden.

Bezüglich der laufenden Bauverfahren standen die Abwägungsbeschlüsse auf der Tagesordnung. Die Träger öffentlicher Belange hatten ihre Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Wiesenweg“, Mühlheim und zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebracht. Diese Stellungnahmen wurden gegeneinander abgewogen und in die jeweiligen Entwürfe eingearbeitet. Der Bebauungsplan Nr. 26 zielt auf die Schaffung einer Baulandfläche im Ortsteil Mühlheim ab. Bei diesem, sowie bei der 15. Flächennutzungsplanänderung findet eine erneute Anhörung der Träger öffentlicher Belange statt. Die Verwaltung wird die Beschlüsse bekanntmachen, der behördliche Schriftverkehr wird von einem Ingenieurbüro übernommen. Zudem wurde das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Terrassenüberdachung an ein bestehendes Wohnhaus in Ensfeld erteilt.

Auch über die Genehmigung von Grundstücksverbriefungen zum einen über ein Teilstück eines Grundstücks in Mühlheim und zum anderen über die Aufhebung und Rückabwicklung eines Kaufvertrages in Mörnsheim hat sich das Mörnsheimer Gremium beschäftigt und den Inhalt der Urkunden einstimmig genehmigt



Felssicherung: Es wird ein Fangzaun im Bereich Maria-End-Weg in Altendorf errichtet, um die Felssteine im Wurzelstock einer umgestürzten Buche abzusichern und beim Ablösen aufzufangen. Foto: Geiger